

Puppenspiele der Stadt Köln „Hänneschen-Theater“

Spielplan 2019/2020

Vorbemerkung

Das Hänneschen-Theater: Kulturwandel, Verjüngung, Zukunftsfähigkeit

So alt und doch so jung: Gegründet 1802, wirkt es bis heute frisch und kein bisschen müde.

Bewahrung der Tradition

Die Tradition, die Kernaufgaben sind kontinuierlich bewahrt und gestärkt worden.

Da ist zum einen die Pflege der lebendigen kölschen Sprache, die in Kombination mit dem gewachsenen Typenkanon die unverwechselbare Ausdrucksqualität und den besonderen Humor dieser Theaterform dokumentiert. Da sind zum anderen die Vorgaben und Möglichkeiten der Stockpuppen, die nicht verändert werden können und sollen.

Und dennoch gibt es vielfältige Weiterentwicklungsmöglichkeiten, die den Erfolg des Hauses in den letzten Jahren stabilisiert und gesteigert haben und weiterhin werden.

Weiterentwicklung bei künstlerischer Ausstrahlung und Außendarstellung

Diese liegen in der Profilierung der künstlerischen Ausstrahlung sowie in der Gestaltung von Außendarstellung und Marketingaktivitäten.

Die künstlerische Ausprägung mit kölsch-historischen Themen (z.B. im aktuellen Spielplan 2018/2019 „Farina – Wunderwasser von Kölle“) oder die Aufstellung in Kooperation mit den Kulturinstituten der Stadt (Offenbachjahr 2019) bestärkt die interdisziplinäre Ausrichtung zur breiteren Wahrnehmung über Köln hinaus und die Erreichung neuer Zielgruppen. Hierbei setzt auch die gestärkte musikalische Qualität Maßstäbe in der künstlerischen Gesamtdarstellung.

Kulturelle Bildung, Theaterpädagogik und Verantwortung für Ausbildung

Das Thema Kulturelle Bildung spielt auch für die Puppenspiele eine besondere Rolle: für den Auftrag, die kölsche Sprache zu vermitteln, aber auch für die Vermittlung von allgemeinen Bildungswerten und den Stellenwert von (Puppen-) Theater, das ein unverwechselbares sinnliches Live-Erlebnis bietet wie kaum eine andere Kunstform. Und nicht zu vergessen: Der Humor, das Lachen, die Freude.

Das in den letzten Jahren aufgebaute theaterpädagogische Konzept mit kompetentem Hintergrund muss sich noch professioneller und umfangreicher aufstellen. Hierfür ist die Einrichtung einer eigenen Stelle im Ensemble für das Hänneschen-Theater notwendig, die für den Stellenplan 2020/2021 beantragt wurde.

Die Puppenspiele der Stadt Köln möchten in Zukunft mit einer eigenen Theaterpädagogin arbeiten, um nachhaltig Vermittlungs- und Bildungsarbeit für dieses spezielle

Aufgabenfeld leisten zu können. Bisher wurde dies vom „Förderverein der Freunde des Kölner Händeschen-Theaters e.V.“ gefördert und finanziert.

An dieser Stelle gibt es nicht nur Personal-, sondern auch Raumbedarf, um im Hause Angebote bieten zu können. Zur Zeit können wir nur die Vorbereitung in Schulen anbieten und keinerlei Gruppen im Hause betreuen. Dies wäre in naher Zukunft wünschenswert. Der zweite Stock über unseren Büroräumen wäre aus vielerlei Gründen ideal dafür und die Unterbringung unserer Kassenräume bzw. Erweiterung der Büroräume.

Auch deshalb, weil wir seit 2013 Auszubildende zum Veranstaltungskaufmann/kauffrau sowie Theatervolontäre/innen ausbilden. Auch im Werkstatt- und Technikbereich werden Ausbildungsmöglichkeiten angestrebt.

Mehr Verantwortung im gesellschaftlich-sozialen Bereich

Das Händeschen möchte noch mehr Verantwortung übernehmen im Inklusionsbereich (Gehörlose, Christoph-Winters-Schule der Universität), Migrationsbereich (eigens konzipierte Veranstaltung für Flüchtlinge oder neu anzubietende kölsch-hochdeutsch-türkische Führungen), soziales Engagement (Kooperationen mit Sack e.V. oder der „Oase e.V.“) und auf dem Feld der Geschichtsaufarbeitung – unter anderem über die Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem NS-DOK und der Realisierung von Kinder- und Jugendprojekten: z.B. zum Kölner Puppenspiel im Dritten Reich.

Aushängeschild für positive Kölsch-Kultur mit nationalem und internationalem Netzwerk zur Gründung eines „Puppentheater-Festivals“

Mit seiner dargestellten künstlerischen Qualität, der Verortung in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft, über Kulturelle Bildung und Forschung könnte das Händeschen-Theater zu einem Aushängeschild für eine neue, positive Wahrnehmung der kölschen Sprache und Kultur weiter wachsen.

Der Aufbau eines Netzwerks zur Gründung eines „Puppentheater-Festivals“ ist in Arbeit. Die Idee einer „Reisebühne“ für junges Publikum könnte man wiederaufnehmen und zu einer Botschafterin für Köln etablieren. Hierzu müssen zunächst Konzepte und entsprechende Rahmenbedingungen (Finanzen und Personal) formuliert werden. Im Rahmen des normalen, voll ausgelasteten Spielbetriebs ist diese Aufgabe nur mit zusätzlichen Ressourcen zu verwirklichen.

Einen ersten Aufschlag mit Gastspielen wird es im Mai 2020 geben. Die „Festival-Idee“ wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Erwachsenenstück

Premiere: Sa., 31.8.2019, 19.30 Uhr

Offenbach – Zwesche Kölle un Paris

Abendstück von Udo Müller

Wir befinden uns im Jahre 1900. Der Monokelhersteller Schäl ist pleite. Seine Brillenfabrik ist geschlossen und sein stattliches Haus in Lindenthal mit Hypotheken verschuldet.

So ist er im Begriff, sich Geld zu erschleichen bei einer wohlhabenden britischen Familie, die nach Köln kommt und in seinem Hause wohnt, da er vorgibt, eine Dependance des Dom Hotels zu sein.

Als der reiche Engländer nach weiteren Hotelgästen fragt, die in oberer Gesellschaft schweben, lädt Schäl kurzerhand die Knollendorfer ein, die dann in falsche adelige Rollen schlüpfen.

Bei einer feucht-fröhlichen Feier passieren dann im Hause Schäl allerdhand Verwechslungen und Eifersüchteleien.

Eine Sängerin aus Frankreich, die sich in Schäl verliebt hat, lädt ihn nach Paris ein, um beim Offenbach-Jubiläumsfest dabei zu sein.

Narürlich nicht ohne Knollendorfer, die heimlich nachreisen und für kölsch-französische Verwirrung sorgen.

Puppensitzung 2020

Ensembleproduktion

Öffentliche GP: Sa., 11.1.2020, 18 Uhr

Premiere: So, 12.1.2020, 17 Uhr

Kinderstück

Premiere: So., 22.09.2019, 14.30 Uhr

Et kölsche Jrundjesetz

Kinderstück von Silke Essert

Skandal! Aus dem Tresor des Rathauses wurde das Kölner Grundgesetz gestohlen.

Ist Köln nicht im Besitz der Papyrusrolle, so verschwindet auch Ratzfatz deren Magie und die Kölner vergessen ihre Grundgesetze. Tja, wat fott es...es...bahl widder do? Oder wie hieß es noch gleich?

Eine heiße Spur führt nach Knollendorf, wo der Polizist Schnäuzerkowski im Auftrage der Kölner Oberbürgermeisterin die Ermittlungen führt.

Hänneschen und Bärbelchen verfolgen die Ereignisse gespannt und ermitteln schließlich auf eigene Faust. Schnell kommen sie den Dieben auf die Schliche und finden heraus, was mit der Papyrusrolle geschehen soll. Verkauft soll sie werden! Dies muss unter allen Umständen verhindert werden. Keine leichte Aufgabe für Hänneschen und Bärbelchen.

Kinderpuppensitzung

Premiere: Fr., 24.01.2020, 16.00 Uhr

Familienstück

Premiere: Fr., 22.11.2019, 17.30 Uhr

Chressdachsfredde em Bösch

Ein Weihnachtsstück von Iris Schlüter

Die Engel im Himmel stellen besorgt fest, dass die Wunschzettel der Kinder nicht mehr im Himmel ankommen.

Azubi Engel Marzipanus wird aus der Himmelsbäckerei auf die Erde geschickt, um der Misere auf den Grund zu gehen.

Die Knollendorfer spüren deutlich, dass sich etwas verändert hat. Weihnachten ist in Gefahr. Marzipanus gibt sich den Kindern zu erkennen und mit ihrer Hilfe schafft er es, den Waldelf als Bösewicht zu überführen. Er hasst Weihnachten, weil er seine Wohnung in Tannenbäumen bezieht, die regelmäßig auf dem Knollendorfer Dorfplatz landen. In seiner Not und Wut hat er die Tiere gegen die Menschen aufgebracht, indem er das Futter gestohlen, den Biberbau zerstört und den Jäger erschreckt hat. Nun, da das Problem erkannt ist, finden die Kinder eine Lösung. Jetzt kann Friede einkehren im Bösch und bei den Knollendorfern, denn der himmlische Plätzchenduft, den Marzipanus mit Marizebell in der Küche verbreiten, lässt alle Zwietracht ruhen. Gemeinsam wird der kahle Dorfbaum geschmückt und Weihnachten gefeiert.

Premiere: Sa., 21.3.2020, 15.00 Uhr

Ostermärchen 2020

N.N.

Hänneschen-Kirmes 2019: Sa., 25.5. und So., 26.5.2019

Hänneschen-Kirmes 2020: Sa., 23.5. und So., 24.5.2020

Vorverkauf Puppensitzung 2020: Sa., 21.9.2019, ab 7.00 Uhr

Vorstellungszeiten

Erwachsenenstück

Mi. – Sa. 19.30 Uhr, So. 17.00 Uhr, zusätzliche Termine*) auch um 15 Uhr

„Puppensitzung“

Mi. – Fr. 19.30 Uhr, Sa. + So. 15.00 Uhr + 19.30 Uhr

Kinderstück

Mi. – Sa. 16.30 Uhr, So. 14.30 Uhr

(für Schulen zusätzl. Termine*) um 10:30 / 11:00 / 13:00)

„Kinderpuppensitzung“

Mi. – Fr. 16.00 Uhr

Familienstücke

Weihnachtsmärchen Mi. – So. 15.00 Uhr + 17.30 Uhr

Ostermärchen Mi. – So. 15.00 Uhr + 17.30 Uhr
(zusätzl. 26.3.2020 um 11:00 Uhr)

(* Extra-Vorstellungen, Termine auf Anfrage oder im Internet unter www.haenneschen.de)

Kartenverkauf für die kommende Spielzeit 2019/2020

für die Spielzeit 2019 (August bis Dezember) – ab 3.April 2019

(Erwachsenenstück, Kinderstück, Weihnachtsmärchen)

für die Spielzeit 2020 (Januar bis Juni) – ab 2.Mai 2019

(Puppensitzung, Kinderpuppensitzung, Ostermärchen, Erwachsenenstück, Kinderstück)

Eintrittspreise (inkl. aller Gebühren)

Kinder- und Familienvorstellungen:

Kinder: 8,50 €, Erwachsene: 13,00 €

Erwachsenenstücke

Erwachsene einheitlich: 19,50 €

Kinderpuppensitzung und im Weihnachtsmärchen

Kinder 8,50 €, Erwachsene 15,00 €,

Puppensitzung

einheitlich - 28,00 €

(alle Eintrittskarten gelten auch als Hin- und Rückfahrkarte im gesamten VRS-Gebiet)

Öffnungszeiten Kartenverkauf –Theater - Kasse

Telefonisch (0221-258 1201) Mi. - So.: 10.00 – 14:00 Uhr

Kasse (Theater-Foyer) Mi. - So.: 15:00 – 18:00 Uhr

E-Mail: haenneschen@stadt-koeln.de

Internet: www.haenneschen.de

Theater und Kasse sind montags und dienstags und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen!

Puppenspiele der Stadt Köln

Intendantin: Frauke Kemmerling

Eisenmarkt 2 – 4

50667 Köln